

Pfarreiblatt

2 · 2022

Seelisberg

8.1. – 30.1.2022



Liturgischer Kalender

Samstag, 8. Januar

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 9. Januar

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Kollekte:
Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

Mittwoch, 12. Januar

9.00 Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Volligen

Samstag, 15. Januar

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 16. Januar

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Hans Imboden

Stiftjahrzeit für:

Andreas und Theres Arnold-Waser und Familien, Weid

Kollekte:
Pflegekinder-Aktion
Zentralschweiz

Samstag, 22. Januar

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:

Br. Michael Zwysig sowie Eltern und Geschwister

Josef Maria Bruhin, Schwyz

Sonntag, 23. Januar Antoniusfest

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

1. Jahresgedächtnis für:

Josef Aschwanden-Truttmann, Schienenmatt 2

Benedikt Arnold, Rütliweg 1

Kollekte:
Förderverein Michael Skopp

Mittwoch, 26. Januar

9.00 Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Volligen

Samstag, 29. Januar

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 30. Januar

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Kollekte:
Stiftung Phönix Uri

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Seestrasse 18, PF,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4,
6372 Ennetmoos
079 624 95 45, yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Dan Moldovan
041 622 12 05
dan.moldovan@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
0795884353

Redaktionschluss für
Nr. 3:

29.1. bis 13.2.22

19.1.2022



MITTAGSTISCH 2022

Gönnen Sie sich einmal im Monat ein feines Essen in gemütlicher Runde und pflegen Sie dabei Kontakte mit alten oder neuen Bekannten. Die Frauengemeinschaft Seelisberg organisiert ein gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant. Wir danken herzlich den Restaurants von Seelisberg für die Bereitschaft zur Durchführung des Mittagstisches!

Die Teilnahme am Mittagstisch ist in erster Linie für Seniorinnen und Senioren gedacht, das Angebot darf aber auch gerne von jüngeren Interessierten genutzt werden.

Der Mittagstisch ist jeweils am letzten Freitag im Monat, im Hotel Montana am Donnerstag! Man trifft sich um 12.00 Uhr zum Essen und wer Zeit und Lust hat, verweilt anschliessend bei Kaffee und einem geselligen Jass oder Schwatz.

Folgende Daten wurden für das Jahr 2022 festgelegt:

Freitag, 28. Januar 2022	Restaurant Volligen
Freitag, 25. Februar 2022	Restaurant Träumli
Freitag, 25. März 2022	Restaurant Träumli
Freitag, 29. April 2022	Wirtshaus zur Treib
Freitag, 27. Mai 2022	Wirtshaus zur Treib
Freitag, 24. Juni 2022	Wirtshaus zur Treib
Donnerstag, 28. Juli 2022	Hotel Montana
Donnerstag, 25. August 2022	Hotel Montana
Freitag, 30. September 2022	Restaurant Träumli
Freitag, 28. Oktober 2022	Restaurant Bahnhoffli
Freitag, 25. November 2022	Restaurant Bahnhoffli
Freitag, 16. Dezember 2022	Restaurant Volligen

Die Kosten für das Menü betragen Fr. 19.-- (ohne Getränke).

Auskunft und Anmeldung bei:

Ruth Truttmann Tel. 041 820 32 41 oder Elisabeth Vonesch Tel. 041 620 43 68

Wir freuen uns auf Euch und wünschen allen „en Guete“!



Katechese

Wandel – mit Umsicht...

Ende Jahr verfolgen viele die Tradition des Zurückschauens und Besinnens auf Vergangenes. Das ermöglicht Chancen, Bewährtes zu erkennen und weiterzuführen und nicht Bewährtes zu ändern.

Nun aber ist das neue Jahr bereits gestartet. Ein umsichtiger und handlungsmotivierender Blick im «Hier und Jetzt» lohnt sich, denn das wird wiederum erkennbare Auswirkungen für die Zukunft haben, ohne dass dafür eine Kristallkugel in die Hand genommen werden muss.



Bild: birgitH / pixelio.de

Wandel, Kirche im Wandel, ein allgegenwärtiger Ausdruck, der auch mit einem Appell verbunden ist. Ein hoffnungsvoller Blick zurück lässt erkennen, dass gesellschaftliche Veränderungen auch immer wieder Veränderungen in der Kirche provozierten. Im Wandel sein: Nicht (mehr) Bewährtes den gesellschaftlichen Gegebenheiten anpassen, ohne Bewährtes aufzugeben. So bieten Änderungen viele Chancen für einen nachhaltigen Wandel. Welcher? Durch ein hoffnungsvolles Engagement werden wir ihn erkennen!

Auch der Bereich Katechese ist vom Wandel nicht ausgenommen. Bereits im 2009 wurde das Leit-

bild 'Katechese im Kulturwandel' erarbeitet. Dieses Dokument dient bis heute, ohne an Aktualität eingebüsst zu haben, als Grundlage für die katechetische Arbeit in der Deutschschweiz. Also Bewährtes beibehalten und dem Kontext der Gegenwart anpassen.

Dabei scheint der Leitsatz 5 des Leitbildes 'Ökumenisch ausgerichtete Glaubensbildung' für Nidwalden bezeichnend. Seit 2002 wird in NW der konfessionelle Religionsunterricht ökumenisch durchgeführt. Ökumenischer Religionsunterricht bedeutet nicht nur, dass katholische und reformierte Schülerinnen und Schüler gemeinsam lernen. Er ermöglicht auch die Chance, Eigenheiten der beiden Konfessionen wahrzunehmen und wertzuschätzen und gleichzeitig die Gemeinsamkeiten zu stärken. Letzteres bezieht sich auf das Besinnen gemeinsamer biblischer Grundlagen und die Auseinandersetzung mit christlichen Werten.

Diese Erschliessung bietet den Kindern und Jugendlichen die Chance eines Perspektivenwechsels. Eine Innen- wie auch Aussenansicht ihrer eigenen Religion hilft zu erkennen, dass ihre heutige Lebenswelt durch eine Vielzahl religiöser Ausdrucksformen und Religionen geprägt ist. Das ermöglicht, die anderen annähernd so zu verstehen und zu begreifen, wie sie sich selbst verstehen und ihre Religiosität empfinden, und von den anderen so verstanden und nachempfunden zu werden, wie sie sich in ihrem eigenen Bewusstsein begreifen. Das lässt nicht nur wahr gelebte Ökumene zu, sondern generell ein Wertschätzen des interreligiösen Miteinanders.

So erachte ich folgenden Satz auch für die religiöse Bildung beispielhaft: «'Gebildet sein' bedeutet Abstand von der eigenen Sichtweise nehmen zu können, um die Welt mit anderen Augen zu sehen» (Ludwig Dunker).

Simone Konrad

Voranzeige

Ennetmoos in Feierstimmung

Im 2022 feiert die Pfarrei Ennetmoos ihr 50jähriges Jubiläum und ist damit eine der jüngsten Pfarreien in der Schweiz.

Die Ennetmooser Bevölkerung wurde kürzlich zu einem bunten Festprogramm eingeladen. Neben dem Flyer verteilten fleissige Helferinnen darüber hinaus etwa 6000 Blumenzwiebeln in alle Haushalte. Dadurch wird die Gemeinde im nächsten Frühling im sonnigen Gelb eines Narzissenmeers erblühen. Ennetmoos blüht. Die Idee hinter dieser Aktion ist, dass die Ennetmooserinnen und Ennetmooser sich auch in den Folgejahren an den mehrjährigen Narzissen erfreuen und sich so an das Pfarreijubiläum erinnern können.



Ein Säckchen der verteilten Blumenzwiebeln

Bild: Pfarrei Ennetmoos



Blick auf die Pfarrkirche St. Jakob (Luftaufnahme)

Bild: Pfarrei Ennetmoos

Die Pfarrei Ennetmoos ist eine lebendige Pfarrei – eine Pfarrei, die es in sich hat. Wenn das kein Grund ist, diesen runden Geburtstag zu feiern! Im Jubiläumsjahr 2022 präsentiert sie was bei ihr Tradition hat: Neues, Altbewährtes, Aussergewöhnliches und Unerwartetes. Den Höhepunkt erreicht das Festjahr mit dem „Jubiläumfest 50 Jahre Pfarrei Ennetmoos“ am 4. September 2022.

Quelle: Pfarrei Ennetmoos
(Anpassungen: Gian-Andrea Aepli)

Eine Auswahl der Jubiläumsaktivitäten:

- Guggenmesse – «fätzig im Doppelpack» (SO 13.02.22, 19 Uhr, Kirche St. Jakob)
- Im Chiläkino auf Pilgerreise (DO 14.04.22, 22 Uhr, Kirche St. Jakob)
- Feldgottesdienst mit Grillplausch (SO 01.05.22, 10 Uhr, Burgruine Rotzberg)
- Jubiläumfest 50 Jahre Pfarrei Ennetmoos (SO 04.09.22, ab 10 Uhr, Kirchenareal)

Änderungen vorbehalten

Weitere Informationen zum Pfarreijubiläum sind auf der Webseite der Pfarrei Ennetmoos verfügbar: www.kirche-ennetmoos.ch/jubilaeum

Bistum Chur

Zwei neue Mitarbeitende im Offizialat

Bischof Joseph M. Bonnemain hat im vergangenen November Pfarrer Artur Czastkiewicz zum neuen Offizial der Diözese und Thomas Lichtleitner-Meier zum Leiter der Geschäftsstelle des Offizialates ernannt.

Mit diesen Ernennungen ist die kirchliche Gerichtsbarkeit wieder besetzt, die seit Mitte Februar vakant war, nachdem der bisherige Offizial Joseph Bonnemain zum Churer Bischof ernannt wurde und damit sein Amt als Offizial erlosch.

Bischof Bonnemain schreibt anlässlich dieser Ernennungen:

«Seitdem ich Mitte Februar zum Bischof ernannt worden bin, war es mir ein wichtiges Anliegen, für die Nachfolgeregelung im Offizialat eine gute Lösung zu finden. Die Suche hat länger gedauert, weil mir besonders wichtig war, dass Verantwortliche des Offizialates in der Seelsorge verankert sind und bleiben.

Mit der Ernennung von Dr. iur. can. Artur Czastkiewicz zum Offizial (mit einem Pensum von 20%) und von lic. iur. can. Thomas Lichtleitner-Meier zum Leiter der Geschäftsstelle des Offizialates (mit einem Pensum von 50%) trage ich diesem Anliegen Rechnung. Beide sind Experten in Kirchenrecht.

Artur Czastkiewicz bringt als ehemaliger bischöflicher Beauftragter für Migrantenseelsorge im Generalvikariat für die Bistumsregion Zürich-Glarus grosse Erfahrung mit und ist als Pfarrer der Pfarrei Herz-Jesu Wiedikon wie auch als Leiter der Polenseelsorge immer noch seelsorgerlich tätig. Dies ist für unser Bistum sehr wichtig, weil zunehmend Gläubige aus Migrantenkreisen sich mit ihrem ehelichen Anliegen an das Offizialat



Artur Czastkiewicz (links) und Thomas Lichtleitner-Meier (rechts)

Bilder: zVg

wenden.

Lic. iur. can. Thomas Lichtleitner-Meier arbeitet bereits seit vielen Jahren für das Offizialat und ist deswegen mit den Abläufen vertraut. Als Pfarreibeauftragter in der Pfarrei St. Anna Opfikon ist auch er in der Seelsorge verankert. Als Ehemann und Familienvater ist er mit der Realität in Partnerschaft und Familien vertraut.

Ich danke Artur Czastkiewicz und Thomas Lichtleitner-Meier herzlich, dass sie sich für diese wichtige Aufgabe im Offizialat unseres Bistums zur Verfügung stellen.»

Quelle: Bistum Chur

Was ist ein Offizial?

Der Offizial steht im Auftrag des jeweiligen Bischofs dem Gericht eines Bistums vor. Er führt kirchliche Prozesse und berät in kirchenrechtlichen Fragen. Den grössten Teil der Arbeit machen hingegen die Ehenichtigkeitsverfahren aus. Dabei wird auf Ersuchen einer Partei u.a. geprüft, ob eine geschlossene Ehe gültig ist und ggf. ein Ehenichtigkeitsverfahren durchgeführt.

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link und Info: www.kloster-engelberg.ch):

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr (Konventmesse)
	11.00 Uhr (Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link und Info: www.pfarreibuochs.ch):

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

**Spiritualität
in der Kapuzinerkirche**
www.kapuzinerkirche.ch

Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Messe an Herz Jesu
jeweils am 1. Freitag des
Monats, 19.30 Uhr

Messe zu Dreikönige
Liturgie: Hanspeter Betschart
OFMCap, Luzern
Musik: Choralschola und
Christian Schweizer, Orgel
FR 07.01.2022, 19.30 Uhr

**Spiritualität
im Kloster St. Klara**
www.kloster-st-klara-stans.ch

Eucharistiefeier
jeden Sonntag, 17.00 Uhr

Sinnklang
www.sinnklang.ch



SA 08.01.2022
Text: Silke Petermann-Gysin
und Marino Bosoppi-Langenauer,
Musik: Anna Gander, Harfe

SA 15.01.2022
Text: Marlène Wirthner
Musik: Caroline Vitale, Mezzo-
sopran und Gaby Keller, Klavier

Projekt Voorigs
www.voorigs.ch
Gemeinsames Znacht für alle -
gekocht aus unverkäuflichen
Lebensmitteln

jeweils erster und letzter
Dienstag im Monat, 19.00 Uhr,
Chäslager Stans

Maria Rickenbach
www.maria-rickenbach.ch
Gottesdienst in der Wallfahrts-
kirche
jeden Sonntag, 10.30 Uhr

Ennetbürgen - Hl. Antonius
Eucharistiefeier zum Patro-
natsfest
Liturgie: Patrick Ledergerber
OSB, Engelberg
MO 17.01.2022, 09.30 Uhr

Sacco di Roma 2022
Kapuzinerpredigt von P.
Burkhard Mathis, gehalten am
22. Januar 1956 im Vatikan
zum Anlass 450 Jahre Päpstli-
che Schweizergarde
FR 14.01.2022, 19.00 Uhr,
Kapuzinerkirche Stans

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrreisekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

Bauernregeln Januar

Auf trockenen, kalten Januar folgt viel Schnee im Februar.

Ist der Januar hell und weiß, wird der Sommer gerne heiß.

Wächst das Gras im Januar, wächst es schlecht das ganze Jahr.

Hat der Januar viel Regen, bringt's den Früchten keinen Segen.

Gibt's im Januar Wind von Osten, tut die Erde langsam frosten.

Wenn im Januar viel Nebel steigt, sich ein schönes Frühjahr zeigt.

Kommt der Frost im Januar nicht, zeigt im März er sein Gesicht.

Soll man den Januar loben, muss er frieren und toben.



Strick- und Spielnachmittag "Gemeinsam statt einsam"

Am **Dienstag**, 18. Januar im Wohnhaus
Alpenblick im Gemeinschaftsraum,
von 13.30 Uhr bis ca. 17 Uhr.

